

Rheinmetall AG

Zwischenbericht zum 31. Dezember 2002

*Rheinmetall mit deutlich verbesserter Performance*

- Dreijährige Restrukturierungsphase abgeschlossen*
- Internes Umsatzwachstum von 6 %*
- EBIT-Sprung von 197 MioEUR auf 391 MioEUR (vorläufig)*
- Steigerung des operativen Ergebnisses*

Q4



RHEINMETALL

## Zwischenbericht zum 31. Dezember 2002

### Rheinmetall mit deutlich verbesserter Performance

Der Rheinmetall-Konzern hat seine wirtschaftliche Performance im abgelaufenen Geschäftsjahr 2002 trotz ungünstiger konjunktureller Rahmenbedingungen deutlich verbessert. Die „Strategie der klaren Linie“ zur Konzentration auf Kernkompetenzen und zur Verbesserung von Liquidität und Ertrag ist konsequent fortgesetzt worden. Die dreijährige Restrukturierungsphase ist abgeschlossen.

Rheinmetall hat in 2002 ein aktives Portfoliomanagement betrieben. Die angekündigte Übernahme von Heimann Systems durch die Smiths Group zu einem Preis von 375 MioEUR ist mit dem Closing zum 30. November 2002 erfolgreich abgeschlossen worden. Für die Zeit vom 1. Januar bis 30. November 2002 wird Heimann Systems noch im

Unternehmensbereich Electronics konsolidiert. Ebenfalls Ende 2002 wurden die in der Rheinmetall Informationssysteme gebündelten IT-Aktivitäten des Rheinmetall-Konzerns im Wege des Outsourcing an IBM abgegeben. In 2002 bzw. Anfang 2003 sind darüber hinaus mehrere Gesellschaften der Jagenberg-Gruppe sowie eine zivile Aktivität des Unternehmensbereichs Defence veräußert worden. Die Beteiligung an Aditron wurde von 65% auf 97%, der Anteil an Oerlikon Contraves von 60% auf 80% aufgestockt.

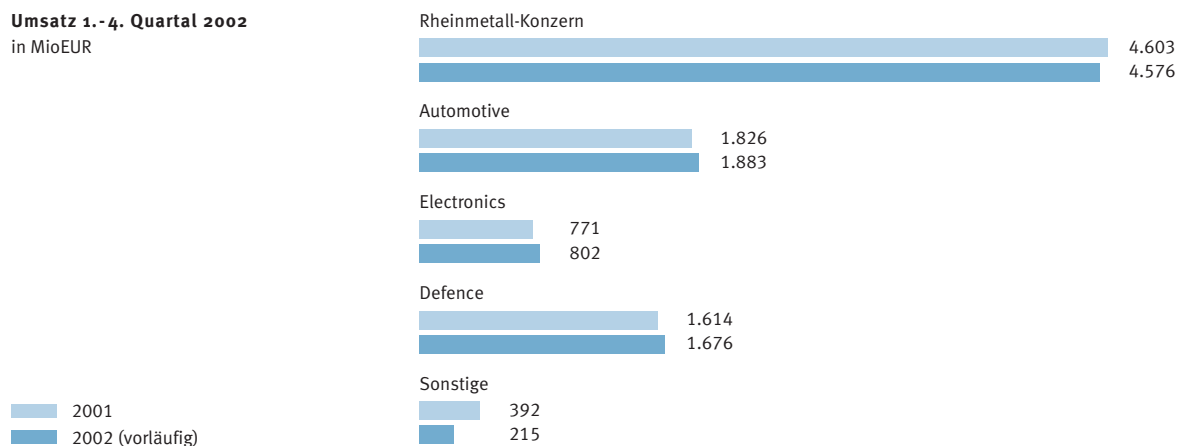
Im Jahr 2002 hat Rheinmetall in allen wesentlichen Geschäftsfeldern führende Marktpositionen ausgebaut. Daher konnten trotz des schwierigen konjunkturellen Umfelds in allen Unternehmensbereichen Umsatz- und Ertragsteige-

rungen erzielt werden. Die Bilanzstruktur hat durch eine Halbierung der Nettoverschuldung eine neue Qualität gewonnen.

Die erfolgreiche Entwicklung des Rheinmetall-Konzerns im Geschäftsjahr 2002 spiegelt sich auch in der Ertragslage wider. Rheinmetall erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr ein EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern) von vorläufig 391 MioEUR (Vorjahr: 197 MioEUR). Unter Berücksichtigung des Veräußerungsgewinns Heimann Systems (246 MioEUR) auf der einen Seite und Sonderaufwendungen aus dem Verkauf von Gesellschaften der Jagenberg-Gruppe sowie Restrukturierungsaufwendungen auf der anderen Seite ergibt sich ein operatives Ergebnis, das über dem Vorjahr liegt.

### Internes Wachstum von über 6%

#### Umsatz 1.-4. Quartal 2002 in MioEUR



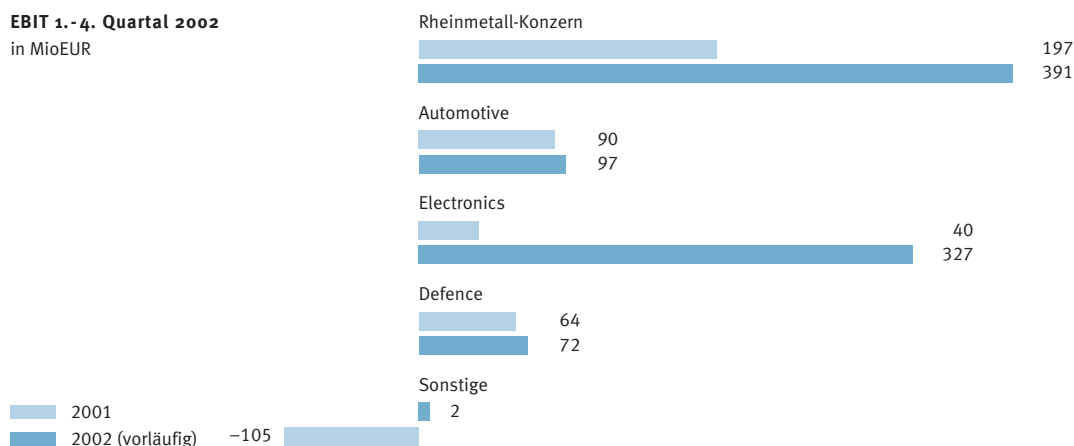
#### Umsatz 1.-4. Quartal 2002

Der Umsatz des Rheinmetall-Konzerns im Jahr 2002 bewegt sich auf der Höhe des Vorjahres. Bereinigt um Änderungen des Konsolidierungskreises wurde ein Wachstum von 6% erzielt. Zu diesem organischen Wachstum haben alle Unternehmensbereiche beigetragen.

Am Gesamtumsatz des Jahres 2002 sind die Unternehmensbereiche Automotive mit 41%, Electronics mit 18% und Defence mit 37% beteiligt. Auf die Finanzbeteiligung Jagenberg entfallen nur noch 4% des Konzernumsatzes.

## Ertragslage deutlich verbessert

### EBIT 1.-4. Quartal 2002 in MioEUR



### Ergebnislage 1.-4. Quartal 2002

Der Rheinmetall-Konzern hat im Geschäftsjahr 2002 ein EBIT von 391 MioEUR (Vorjahr: 197 MioEUR) erzielt. Nach Bereinigung von Sondereffekten, z.B. aus der Veräußerung von Gesellschaften und Immobilien sowie aus Restrukturierungen, liegt das operative EBIT über dem ausgewiesenen EBIT des Vorjahres, das vollständig operativ war. Zu dieser erfreulichen Steigerung des Ergebnisses haben alle drei Unternehmensbereiche beigetragen.

Das EBIT (vorläufig) des Unternehmensbereichs Electronics von 327 MioEUR beinhaltet ein Ergebnis aus der Entkonsolidierung von Heimann Systems von 319 MioEUR. Ein Teil dieses Sonderertrages (40 MioEUR) wurde genutzt, um drei Geschäftsfelder strategisch neu zu positionieren.

Das unter „Sonstige“ ausgewiesene Ergebnis von –105 MioEUR enthält einen Aufwand aus dem Abgang des auf Heimann Systems entfallenden und auf Ebene des Rheinmetall-Konzerns erfaßten Goodwills von 73 MioEUR. Unter Berücksichtigung des oben genannten Entkonsolidierungsergeb-

nisses im Unternehmensbereich Electronics von 319 MioEUR ergibt sich auf Ebene des Rheinmetall-Konzerns ein Gewinn aus der Veräußerung von Heimann Systems von 246 MioEUR. Dieser Gewinn ist steuerfrei und wird zu einem erheblichen Anstieg des Jahresüberschusses und des Eigenkapitals führen.

Weiterhin beinhaltet die Position „Sonstige“ das EBIT der Jagenberg-Gruppe von –15 MioEUR. Dieses Ergebnis enthält bereits einen Ertrag von 25 MioEUR aus der Gewährung eines Zuschusses der Rheinmetall AG zur Vermeidung des Verlustes der Hälfte des Grundkapitals der Jagenberg AG.

### Kennzahlen Rheinmetall-Konzern in MioEUR

	1.-4. Quartal 2001	1.-4. Quartal 2002 (vorläufig)
Umsatz	4.603	4.576
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern)	197	391
EBT (Ergebnis vor Ertragsteuern)	84	289
Umsatzrendite (bezogen auf EBIT)	4,3%	8,5%
Investitionen	284	255
Abschreibungen	273	293
Mitarbeiter (31.12.)	27.828	25.950

## Zwischenbericht zum 31. Dezember 2002

### Die Unternehmensbereiche

#### Kolbenschmidt Pierburg AG *Automotive*

<b>Kennzahlen Automotive</b> in MioEUR	1.- 4. Quartal 2001	1.- 4. Quartal 2002 (vorläufig)
Umsatz	1.826	1.883
EBIT	90	97
EBT	50	57
Umsatzrendite (bezogen auf EBIT)	4,9%	5,2%
Investitionen	175	147*
Abschreibungen	147	137*
Mitarbeiter (31.12.)	11.662	11.535

\* Vorjahresvergleich nur eingeschränkt möglich

Trotz der rückläufigen Automobilkonjunktur in den USA und Europa konnte der Unternehmensbereich Automotive (Kolbenschmidt Pierburg AG) seinen Umsatz im Geschäftsjahr 2002 – bereinigt um Änderungen des Konsolidierungskreises – um über 5% steigern. Die überdurchschnittlichen Wachstumsraten der Geschäftsbereiche Aluminium-Technologie (+10%) und Luftversorgung/Pumpen (+7%) über-

stiegen die leichten Umsatzeinbußen der Geschäftsbereiche Gleitlager und Motor Service.

Den maßgeblichen Beitrag zu der insgesamt positiven Ertragsentwicklung im Unternehmensbereich Automotive leistete der Geschäftsbereich Luftversorgung/Pumpen, der damit Ergebnisrückgänge der anderen Geschäftsbereiche überkompensieren konnte. Er-

gebnisbelastend wirkten dagegen Verluste des Geschäftsbereichs Aluminium-Technologie, die durch hohe Anlaufkosten neuer Produkte verursacht wurden.

Das Investitionsvolumen der Kolbenschmidt Pierburg-Gruppe von 147 MioEUR liegt unter dem vergleichbaren Vorjahreswert (152 MioEUR). Die Investitionsquote konnte somit von 8,3% des Umsatzes auf 7,8% gesenkt werden.

#### Aditron AG *Electronics*

<b>Kennzahlen Electronics</b> in MioEUR	1.- 4. Quartal 2001	1.- 4. Quartal 2002 (vorläufig)
Umsatz	771	802
EBIT	40	327
EBT	27	318
Umsatzrendite (bezogen auf EBIT)	5,2%	40,8%
Investitionen	41	42
Abschreibungen	28	32
Mitarbeiter (31.12.)	4.985	4.311

Die relevanten Märkte für den Unternehmensbereich Electronics (Aditron AG) zeigten im vergangenen Jahr unterschiedliche Tendenzen. Während sich der Bereich Automobilelektronik positiv entwickelt hat, wurde das Geschäft mit Industrieelektronik durch die ungünstigen konjunkturellen Rahmenbedingungen beeinträchtigt. Entsprechend konnten in den Aktivitäten der Automobilelektronik von Hirsch-

mann und Preh erfreuliche Umsatzsteigerungen erzielt werden. Einschließlich des zum 30. November 2002 veräußerten Geschäftsbereichs Heimann Systems, der noch für den Zeitraum von Januar bis November 2002 im Zahlenwerk des Unternehmensbereichs enthalten ist, wurde ein organisches Umsatzwachstum von 12% erzielt.

Operative Ergebnisverbesserungen in 2002 haben Hirschmann und Heimann Systems erzielt. Das Ergebnis von Preh liegt operativ auf Vorjahresniveau, während es bei PAT markt- und konjunkturbedingt rückläufig war.

Der Rückgang der Mitarbeiterzahl um 674 ist im wesentlichen auf die Entkonsolidierung von Heimann Systems zurückzuführen.

## Rheinmetall DeTec AG Defence

<b>Kennzahlen Defence</b> in MioEUR	1.-4. Quartal 2001	1.-4. Quartal 2002 (vorläufig)
Umsatz	1.614	1.676
EBIT	64	72
EBT	36	50
Umsatzrendite (bezogen auf EBIT)	4,0%	4,3%
Investitionen	50	48
Abschreibungen	67	78
Auftragseingang	1.999	1.861
Auftragsbestand (31.12.)	3.462	3.649
Mitarbeiter (31.12.)	9.019	8.828

Der Unternehmensbereich Defence (Rheinmetall DeTec AG) hat seinen Umsatz im Geschäftsjahr 2002 organisch um 4% gesteigert. Deutliche Umsatzzuwächse haben die Geschäftsfelder Air Defence Systems (+19%) und Weapon & Ammunition (+9%) erzielt, wogegen das Geschäftsfeld Land Systems plangemäß einen Umsatzrückgang (-12%) hinnehmen mußte. Trotz eines im Vergleich zu dem außerordentlich hohen Niveau des Jahres 2001 verringerten Auftragseingangs hat sich der Auftragsbestand nochmals auf nunmehr 3,6 MrdEUR erhöht.

Die Ergebnisentwicklung des Unternehmensbereichs Defence ist erfreulich. Zu der Steigerung des EBIT um 8 MioEUR auf 72 MioEUR haben insbesondere die Geschäftsfelder Weapon & Ammunition und Defence Electronics (STN ATLAS Elektronik) beigetragen.

Das EBIT des Geschäftsjahres 2002 ist mit Avalprovisionen von 4 MioEUR belastet, die im Vorjahr als Zinsaufwand ausgewiesen wurden. Diese Umgliederung vom Zinsaufwand in die im EBIT enthaltenen sonstigen finanziellen Aufwendungen erklärt die im Vergleich zum EBIT deutlich höhere Verbesserung des EBT.

## Zwischenbericht zum 31. Dezember 2002

### Finanzkalender

7. April 2003	Dividendenmitteilung 2002
10. April 2003	Bilanzpressekonferenz, Düsseldorf
	Analystenkonferenz, Frankfurt/Main
27. Mai 2003	Hauptversammlung, Berlin





**Rheinmetall AG**

Rheinmetall Allee 1  
D-40476 Düsseldorf

Postfach 10 42 61  
D-40033 Düsseldorf

Telefon (02 11) 473-43 20  
Telefax (02 11) 473-41 58

[www.rheinmetall.com](http://www.rheinmetall.com)

Vorsitzender des Aufsichtsrats:  
Klaus Greinert

Vorstand:  
Klaus Eberhardt (Vors.)  
Dr. Gerd Kleinert  
Dr. Ernst-Otto Krämer  
Dr. Herbert Müller